

# Mitteldeutschland

## Verordnungs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 262

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große  
Brauhausstr. 16/17, Fernr. 2743, Traub-Anstalt:  
Zweigleitung, am Halle, hoh. Strauß (Hauptstr.)  
besitzt kein Recht auf Lieferung od. Rückübernahme

Halle (S.), Freitag, den 8. November 1935

Monatlicher Verkaufspreis 1,20 RM und  
0,25 RM, halbjährlich durch die Post 6,20 RM  
ohne Zustellgebühr. Vierteljährlich 3,00 RM  
monatlich 20 Pf. - Versandpreis nach Berlin

Einzelpreis 15 Pf.

## Matalle heute besetzt

Heute morgen zogen die Truppen Oberst Brogias in die Stadt ein

Wie der Kriegsberichterzatter des D.N.M., meldet, zogen heute früh die italienischen Truppen in Matalle ein. Als erste rückte eine Abteilung Infanterie unter der Führung des Oberst Brogias, ferner Bergaslieri und Mannschaften des Mas Gungia mit mehreren Kanonen in die Stadt ein. Die italienischen Truppen bezogen unterhalb des orten, heute verlassenen italienischen Forts, das im Jahre 1896 geräumt worden wurde, ein. Mas Gungia nahm im Namen Italiens Besitz von seinem Schloss Matalle. Es ist bisher noch nicht bekannt, ob die Italiener bei der Besetzung der Stadt auf Widerstand gestoßen sind.

Im Ausland verbreitete Meldungen, wonach ein amerikanischer Negler auf den Namen A. J. S. einen Aufstand geplant haben soll, werden von abessinischer Seite als Gerüchte bezeichnet. Man erklärt, in Abessinien befindet sich nur ein einziger amerikanischer Negler und das sei der Schwarze Adler, der im Infanterie-Dienst als Ausbildungsleiter tätig ist.

Wie der Kriegsberichterzatter des D.N.M., meldet, schließt sich der King um die Stadt Matalle immer mehr. Die Abteilungen des Obersten Marrone bezieht gestern vormittag den westlichen Karawankengässen A. u. L., der als Hauptpunkt für den Verkehr nach dem inneren Abessinien von besonderer Bedeutung ist. Man rechnete ferner damit, daß im Laufe des nächsten Tages die eingeborenen Truppen der Gruppe Birjo Birro Matalle nördlich von Matalle besetzen, während die Truppen der Gruppe Santini Mai Matalle erreichen dürften. Es handelt sich dabei um zwei wohlgeleitete Kräfte, die die Stadt Matalle besetzen. Mit der Einnahme von Matalle kehrt sich nach den neuesten von der Front vorliegenden Meldungen heute oder morgen zu rechnen. Entgegen den Erwartungen muß angenommen werden, daß die Einnahme nicht ganz ohne Kampf vor sich gehen dürfte, da der Negler den abessinischen Truppen neuerdings die Befehle gegeben haben soll, die Stadt zu verteidigen. Ueber einen Kampf bei dem Berg G. u. d. liegen Einzelheiten nicht vor. Es scheint sich um einen Heberfall abessinischer Freischärler auf eine Eingeborenen-Patrouille, die unter Führung italienischer Offiziere hand, gehandelt zu haben. Die Italiener gingen mit blanker Waffe vor und töteten den Negler zurück, dessen Verbleib nicht bekannt ist.

Trotz der Aufmerksamkeit, die sich während der letzten Tage immer mehr auf den Abschnitt der Nordfront bei Matalle konzentriert hat, dürfte man, so wird in Asmara betont, keineswegs die übrigen Abschnitte der Nordfront aus dem Auge lassen. Das Manöver des Korps des Generals Maravigna, das jetzt weithin von Asmara zu der Besetzung der Deltastadt Lalibela angeführt hat, wird allgemein als der Beginn eines Umarmungsversuches der Tembien-Hochebene, die südlich des Tafesse-Klusses gemuert. Es handelt sich offenbar um die Herstellung einer unmittelbaren Verbindung dieses Abschnittes mit dem Westabschnitt am Seit-Kluse. Auch die Tätigkeit, die die italienischen Truppen während der letzten Tage am Seit-Kluseabschnitt entwickelt haben, deutet stark darauf hin. Verschiedene Anzeichen sind dafür vorhanden, daß südlich des Seit eine Zäunungs- und Fortifikationsaktion im Gange ist.

### Erhitzte Kämpfe

Nach den Frontberichten der römischen Spätabendblätter berichtet das Gutteilungsmanöver, das seit Tagen gegen Matalle von Osten, Norden und Westen her im Gange ist, planmäßig fort. Obwohl es von neuem regnet, wird in den Frontberichten übereinstimmend die Ansicht vertreten, daß es nur noch eine Frage von Stunden sei, bis die ersten größeren italienischen Truppenverbände in Matalle eingehen. Wie aus dem italienischen Hauptquartier von der Nordfront bekannt ist, soll die Vorhut der italienischen Angriffstruppen gestern nachmittag bereits bis auf 5 Kilometer an die Mauern von Matalle herangekommen sein. An verschiedenen Stellen seien die italienischen Truppen auf starken Widerstand abessinischer Schützenabteilungen gestoßen, und es sei zu erhitzten Kämpfen gekommen, die noch nicht abgeklungen seien.

Einer Reitermeldung aus Berbera, der Hauptstadt von Britisch-Somaliland, zufolge soll an der Grenze des Schutgebietes Matalle ein ausgebrochen sein. Es sei nicht bekannt, welche Verhältnisse annehmen auf abessinischer Seite bei der Grenztruppe getroffen worden seien.

Der abessinische Kronprinz traf gestern nachmittag mit einem Flugzeug in Addis Abeba ein. Sicherem Vernehmen nach wird er heute zum Militärgouverneur von Addis Abeba ernannt werden.



Abschreiten der Front nach der Rekruten-Verordnung in Berlin - Ruhleben. Die Verordnung der Rekruten in Ruhleben bei Berlin fand in Gegenwart des Oberbefehlshabers des Heeres, General der Artillerie v. Fritsch und des Generalobersten A. D. v. Seck statt. Unser Bild zeigt General v. Fritsch und Generaloberst v. Seck beim Abschreiten der Front. (Scherl-Bilderdienst-M.)

## Deutschlands Neutralität steht fest

Unzutreffende Auslandsnachrichten über einen deutschen Schritt in Genf

Ausländische Zeitungen haben Nachrichten über eine Demarche des deutschen Botschafters in Genf bei einem hohen Botschaftsbeamten gebracht. Diese Nachrichten sind unzutreffend. Eine solche Demarche hat nicht stattgefunden. Der deutsche Standpunkt in Bezug auf Deutschlands Neutralität und Nichtbeteiligung an den Sanktionen ist bekannt und hat sich in keiner Weise geändert.

Es sollte sich eine der eigenen inneren deutschen Wirtschaftsinteressen bedrohende außerordentliche Ausfuhrbeschränkung bestimmter Rohstoffe oder Lebensmittel bemerkbar machen, wird die Reichsregierung dies durch geeignete Maßnahmen verhindern. Alle

gegenteiligen Behauptungen der ausländischen Presse sind unzutreffend. Im übrigen hat die Reichsregierung sofort nach Beginn des italienisch-abessinischen Konflikts — also längst vor den bekannten Maßnahmen des Völkerbundes — die Ausfuhr von Kriegsgeschütz und Munition nach beiden Staaten verboten.

Unter der Überschrift „Deutschland und Sanktionen“ schreibt die „Deutsche diplomatische Korrespondenz“: Die Haltung Deutschlands in dieser kritischen Stunde erweist sich folgerichtig aus seiner völkerrechtlichen Sonderlage ebenso wie aus den Grundgesetzen der deutschen Friedenspolitik und der pflichtgemäßen Verantwortung gegenüber dem eigenen Volk. Daß Deutschland seine Verantwortung hat, sich dem in Genf beschlossenen Beschluß anzuschließen, ist nur die Konsequenz aus seiner Richtungsgebundenheit zu dem Genfer Orientum. In Übereinstimmung mit den Grundgesetzen seiner Friedenspolitik muß Deutschland andererseits aber auch alles ablehnen, was es in Widerspruch zu seinem unabhängigen Friedenswillen bringen und zur Erleichterung der Situation beitragen könnte. Aus diesen Erwägungen heraus leuchtet Deutschland für seinen Teil auch die Rolle des Kriegsgewinnlers als unvereinbar mit einer verantwortungsbewußten und von der Sorge um den Frieden bestimmten Politik ab. Es kann andererseits aber auch nicht zulaufen, das Opfer mittelbarer und unmittelbarer Auswirkungen zu werden, mit denen es nicht zu tun hat und die außerhalb seiner Verantwortung liegen. Deutschland hat in dem gegenwärtigen Streitfall von Anfang an eine strikt unbeteiligte Haltung eingenommen und wird sich in jeder Weise außerhalb eines Konfliktes, an dem es weder verantwortlich ist noch irgendeine Verantwortung übernommen hat.

### Der Erfinder der synthetischen Wolle

wurde von Mussolini empfangen. Der Erfinder der synthetischen Wolle, Antonio Peretti, wurde in Begleitung des italienischen Industriellen und Senators Borletti und des Vertreters der Eni-Verwaltung von Mussolini empfangen. Dem italienischen Regierungschef wurden verbundene aus drei fünfmalige hergestellte Kleidungsstücke vorgelegt. Er sprach dem Erfinder seine Anerkennung aus.



Nach der Hochzeit im englischen Königshaus. In der Privatkapelle des Buckingham-Palastes zu London wurde am Mittwoch der Herzog von Gloucester, der dritte Sohn des Königs von England, mit der Herzogin Lady Alice Scott getraut. Unser Bild zeigt das Brautpaar mit dem König und der Königin von England nach der Trauung. Weltbild-M.

„Heißt Flage!“ überall im Reich

Heißt Flage! überall im Reich. Heißt Flage! überall im Reich. Heißt Flage! überall im Reich.

Alexandria kein Flottenstützpunkt

Ein offizielles Kairoer Dementi. Wie neuer aus Kairo meldet, hat das englische Foreign Office die angebliche Meldung durch den Gesandten in Kairo...

Menells Kriegsschiff aufgeprengt

Größe Zeitsunverderbe in Adis Abeba. Wie aus Adis Abeba gemeldet wird, hat die abessinische Regierung zum ersten Male...

Bild ins Wintersemester

Halle-Wittenberg, die Landesuniversität. Die Naturwissenschaften, die Medizin und die Theologie sollen in Zukunft die drei Säulen des wissenschaftlichen Universitätsbetriebes in Halle sein.

Der Mittelwasserfahrer Henry Reichelt

Im Alter von 78 Jahren hat er den Weltrekord der Mittelwasserfahrt. Der Herr Reichelt, ehemals Direktor der Halleschen Hochschule, hat im Alter von 78 Jahren...

Die Dicht-Flottenträger der „Damen“

Der Preispreis der „Damen“ in Höhe von 2000 Mark wurde schon zur Verteilung gebracht. Die Preisrichter sind: Hans Ewers, Vorsitzender, Hans Ewers, Hans Ewers...

Sonderkorrespondenten aus Adis Abeba. Das am Mittwoch das Gewölbe geöffnet wurde, in dem der berühmte Kriegsschiff des Kaisers Menelik aufbewahrt wurde.

In italienischen militärischen Kreisen wird darauf hingewiesen, daß die Besetzung der abessinischen Truppen, die vor einiger Zeit über 200.000 moderne Gewehre und mehr als 1.000.000 ältere Modelle besaßen, inzwischen auf nur noch 100.000 herabgesetzt worden ist.

Der abessinische Handelsminister hat eine Verordnung erlassen, durch die vom 11. November ab die Einfuhr italienischer Waren und jede Ausfuhr nach Italien unter Androhung schwerer Strafen verboten wird.

Deutschland morgen ein Flaggenmeer

Eine Anordnung des Reichsinnenministers / Vollmacht von allen Gebäuden

Wie der Reichsinnenminister des Innern bekanntlich, laggen aus Anlaß der Ueberführung der Leichen des 9. November 1933 in die Friedhöfer und Ehrenhöfe und in die Gärten der öffentlichen und kommunalen Verwaltungen, Anstalten und Betriebe, die sonstigen Körperstellen, Anstalten und Anlagen des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Schulen im ganzen Reich am 8. November, und zwar vollmächtig. Die Ueberführung wird allgemein, in gleicher Weise zu laggen.

Mit dem Eintreffen der Verbandsliste „Alliiertes“ gestern morgen stand München in seinem Straßenbild bereits unter dem Eindruck der großen Ereignisse des 8. und 9. November. Der Stadtpräsident trägt reichen Flaggen- und Vorderfahnen. Vom Kaiserlichen Hofmarschall bis zur letzten Wache ist der Straßenrand mit den Zeichen des Ehrentages besetzt.

Schon in den ersten Morgenstunden des heutigen Tages fanden alle Straßen Münchens im Zeichen des 9. November. Die nördliche Hauptstraße bis zur Marienkirche und die südlichen Hauptstraßen bis zum alten Rathaus Deutschlands auf den Münchener Bahnhöfen

geworden und mit insgesamt über 600.000 W. (Wappen) versehen. Die Wappen sind für die Anstalten und die wissenschaftliche Arbeit in Halle gelistet. Der Rektor dankte namens der Universität für diese Unterstützung dem Vorstand der Freunde wie auch insbesondere dem Reichsminister Stern und Oberminister von Kautsky.

Nach ordnungsgemäßer Annahme der neuen Satzungen bestimmte der Rektor den Landeskommissar Otto zum Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde, die die Wahl auszuwählen hat und Anfang Dezember die erste Versammlung abzuhalten wird.

In Vorreden sind folgende im Reichsbericht über den 9. November als ein Beispiel einer Vortragsarbeit in Deutschland beifolgt, ein Bericht über die von Professor Löner zusammen mit der Volksgemeinschaft der heutigen Wissenschaft ausgeführte Expedition, mit der der Herr Reichsminister Stern in der „Zus“ aus den neuesten Volksgemeinschaften von Professor Schürer. — E. s.

Professor Grünwaldt, G. Gehehn ist im 80. Lebensjahre verstorben. Prof. Dr. Ernst Grünwaldt, ehemals Direktor der Halleschen Hochschule, ist am 7. November in Halle im Alter von 80 Jahren verstorben.

Der Mittelwasserfahrer Henry Reichelt, im Alter von 78 Jahren hat er den Weltrekord der Mittelwasserfahrt. Der Herr Reichelt, ehemals Direktor der Halleschen Hochschule, hat im Alter von 78 Jahren...

Ausflug der Hallescher Volkshochschule. Die Tagung des Verbandes zur Förderung der Volkshochschulen in der Provinz Sachsen und in Anhalt fand mit einer Stadtführung und einer Führung ihrer Mitglieder. Herr Reichelt aus Halle hielt noch einen abendlichen Vortrag über Brautjungfer und Symbolik mit besonderer

Ein Mann, der sich stets „verhäßt“

Neue Enthüllungen im Stavisky-Prozess / Herr Cohen und sein Gewissen

Die gestrige Verhandlung im Stavisky-Prozess erreichte ihren Höhepunkt mit der Vernehmung des Angeklagten Cohen, der im französischen Reichshaus von Davone als Schlichter von Schmuckhändlern und Goldschmieden angestellt war. Cohen, der im Verlauf der Vernehmung zugab, für 15 Millionen franken Schmuckhändler überhäuft zu haben, versuchte sich zu entschuldigen über die Vergehungen Stavisks als Parlamentarier und besonders zur Polizei, daß das Gericht eine zufällige Unternehmung anordnete.

Er sei — so führte Cohen aus — häufig beunruhigt worden, dem Parlamentarier Schmuckhändler als Geschenk zu überreichen, um a. a. dem ehemaligen Arbeitminister François Albert, der inzwischen verstorben ist. Um sein Gewissen zu entlasten, habe er ausdrücklich an dem Gericht die Wahrheit ausgesprochen, daß er die ganze Verfertigung angeordnet habe. Zu seinem großen Erstaunen sei Stavisky wenigstens in dem Original zu ihm gekommen und habe ihm erklärt, wenn er den Schreier dieses Verleumdung an dem Gericht, würde er mit ihm abrechnen. Diese Aussage des Angeklagten, die darauf deutet, daß Stavisky sehr enge Beziehungen zur Polizei unterhalte, veranlaßt das Gericht gleichfalls zur Vernehmung weiterer

Untersuchungsmassnahmen. Man will ferner erfahren, weshalb Cohen, der die parlamentarischen Polizeibehörden verhaftet hat, der es ihm beispielsweise erlaube, bei den Verberungen seinen Strafungen auf dem Staatspräsidenten vorbehaltenen Strafplan abzuheften. Der weitere Verlauf der Sitzung brachte nicht Neues.

Handlungsfreiheit vorbehalten

Brasilien an den Völkern. Der brasilianische Generalkonsul in Genf hat dem Präsidenten der Zentralbanken einen sehr ausführlichen Bericht über die parlamentarischen Polizeibehörden verfasst, der es ihm beispielsweise erlaube, bei den Verberungen seinen Strafungen auf dem Staatspräsidenten vorbehaltenen Strafplan abzuheften.

Wie aus Genf berichtet wird, wurde die Vorlage der auf die Regierung über die Untersuchungen von strafrechtlichen Angelegenheiten angenommen.

Die Sühnemaßnahmen und Frankreich

Das amtliche französische Wesblatt veröffentlicht die Durchführungsbestimmungen über die Anwendung der Sühnemaßnahmen gegenüber Italien. Hierdurch müssen sämtliche im Ausland befindlichen Waren ab 9. November Gegenfall einer vorherigen Erklärung beim Kompetenzbüro der Pariser Handelskammer sein. Auch die Bezahlung dieser Waren muß über dieses Büro laufen.

Mohammedanische Führer

geloben dem Regus Treue. 120 mohammedanische Führer haben an dem Regus eine Adresse gerichtet und ihm darin erneut gelobt, für die abessinische Sache mit Leben und Gut einzustehen zu wollen. Der Regus hat der mohammedanischen Glaubengemeinschaft in Adis Abeba 5000 Quadratmeter Land im Stadtgebiet von Adis Abeba zur Errichtung einer Moschee und eines Friedhofes geschenkt.

Traurige Charaktere und Antiquitäten

Der Verbandsratmann von Wiesbaden beherzt in einer Besprechung, daß immer noch Volksgenossen glauben, an ungewissen Wegen sich zu verhalten oder sich in Einrichtungen der Verwaltung wie vorbringen zu müssen. Die Welt ist voll von solchen Leuten, daß es sich bei den namenlosen Vorkämpfern um solche und traurige Charaktere, Antiquitäten und Demagogen handelt. Wer der Verwaltung gegenüber hergeleitete schmutzige Einreden gründlich nicht weiter verfolgt.

Staatsschauspiel mit „Ganoni“ wieder eröffnet

Die Halle des Staatsschauspiels wurde am Donnerstag mit einer Aufführung von „Ganoni“ in Anwesenheit des Reichsminister eröffnet.

Staatliche Hochschule für Wasserbau und Schiffbau

Die Staatliche Akademie für Wasserbau und Schiffbau in Berlin-Charlottenburg, Vintzenhof, Schloß, führt seit dem 1. Oktober die Staatliche Hochschule für Wasserbau und Schiffbau.

Gerhard Warden in der Berliner Nationalgalerie

Die Nationalgalerie Berlin hat von dem Maler Gerhard Warden die Ausstellung „Ein Mann“ erworben. Die Ausstellung ist im neuen Saal der Kunst (172) im Vestibül, Brunnmann, München, abgebeil.

Adas-Emilj Schimberg der polnischen Literatur-Akademie

Die polnische Akademie der Wissenschaften hat die Schriftstellerin Adas-Emilj Schimberg zur Mitgliedern ernannt. Der Herr Reichsminister Stern in der „Zus“ aus den neuesten Volksgemeinschaften von Professor Schürer. — E. s.

Die Dicht-Flottenträger der „Damen“

Der Preispreis der „Damen“ in Höhe von 2000 Mark wurde schon zur Verteilung gebracht. Die Preisrichter sind: Hans Ewers, Vorsitzender, Hans Ewers, Hans Ewers...



Aufzug zum Opfer

Moties Kreuz und Winterhilfswerk. Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Carl Eduard, Herzog von Sachsen-Gotha...

Männer und Frauen auf, ihre Pflicht am deutschen Volk zu erfüllen...

Gezängnis wegen mangelnder Siderheilsfürsorge im Betriebe

Anfang Mai wurde in einem Steinbruch bei Coburg-Bußfeld der Arbeiter Otto Dammann von herabstürzenden Gesteinsmassen verletzt...

Gezängnis wegen Rauferei

Die Große Strafkammer in Köln verurteilte einen 48jährigen indischen Angeklagten wegen Verbrechen der Rassenhiebe...

Wie kommt Spinat aufs Dach? Ein nicht alltäglicher Vorfall trug sich in der kleinen rheinischen Gemeinde Wehl in der Nähe eines Bauernhauses...

„Jepp“ auf Jubiläumsfahrt auf der 50. Eidamerfahrt. Das Lustschiff „Graf Zeppelin“ trat heute unter Führung von Kapitän Lehmann...

„Jepp“ auf Jubiläumsfahrt

Das Lustschiff „Graf Zeppelin“ trat heute unter Führung von Kapitän Lehmann seine letzte diesjährige Ausreise...

Witwenregen über Loto

Der Vulkan Atama in der Nähe von Karijima, etwa 150 Kilometer nordwestlich von Tokio, befindet sich in bestiger Tätigkeit...

Freitag, 8. November 1935

Freitag, 8. November 1935

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht...

Behrten, Blüthner, Grotrian-Steinweg, Ibach, Steinway & Sons, Flügel und Pianos. B. Döll Pianohaus, Gr. Ulrichstr. 33/34

Herren- u. Damen-Bekleidung Möbel. Merkur G. m. B. H. Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 4-5 I

Echte Lederjacken 25: Lederlätze, Handschuhe, Überhosen, Lederhosen, Zimmermann. Leipzig C. I. Neumarkt 15

Frauchen's Stimme. Eine solche erstklassige Violine wird ergabe von Sprache und Musik gemacht...

Offene Stellen. Stellungsgehenden wird empfohlen, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalunterschriften beizufügen...

Miegesuche. Kl. Häuschen. Wohnung. Ankleidek. Kollungen. Ingeshelle. Leeres. Freundliche. Schuhmacher-Werkstatt.

Sie dan Jacken! Damen-Mäntel, Herren-Mäntel, Herren-Anzüge, Wetter-Mäntel. Inhaber: Alfred Georgi Halle, Leipziger Str. 11 I

Auto-Markt. Gebrauchte steuer- und fahrscheinfreie DKW-Motorräder. Dreirad-Elektroscooter. DKW. Perlenomung.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Kochlehrling. Glüche. Bedienung. Café Weinholz. Jüngere Witwidin. Kontorgehilfe. Mädchen. Melkergehilfe. Led. Melker. Spredhulnd-hilfe.

Miegesuche. Kl. Häuschen. Wohnung. Ankleidek. Kollungen. Ingeshelle. Leeres. Freundliche. Schuhmacher-Werkstatt.

Sie dan Jacken! Damen-Mäntel, Herren-Mäntel, Herren-Anzüge, Wetter-Mäntel. Inhaber: Alfred Georgi Halle, Leipziger Str. 11 I

Auto-Markt. Gebrauchte steuer- und fahrscheinfreie DKW-Motorräder. Dreirad-Elektroscooter. DKW. Perlenomung.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Kleine Anzeigen für die Sonnabend-Ausgabe. bitten wir bis Freitag abend um 16 Uhr auszugeben...

Miegesuche. Kl. Häuschen. Wohnung. Ankleidek. Kollungen. Ingeshelle. Leeres. Freundliche. Schuhmacher-Werkstatt.

Mennen Mantel Käufe nach der Poewendahl's. Die Küche ist das Reich der Hausfrau. Gehr. Jungblut. Kaugesuche. Verloren. Bäckerei. Bunttelle. Schwarzer Götterhumpel. Guldinger. Weinflaschen. Guldinger. Kaugesuche. Verloren. Bäckerei. Bunttelle. Schwarzer Götterhumpel. Guldinger. Weinflaschen.

Auto-Markt. Gebrauchte steuer- und fahrscheinfreie DKW-Motorräder. Dreirad-Elektroscooter. DKW. Perlenomung.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Kleine Anzeigen für die Sonnabend-Ausgabe. bitten wir bis Freitag abend um 16 Uhr auszugeben...

Miegesuche. Kl. Häuschen. Wohnung. Ankleidek. Kollungen. Ingeshelle. Leeres. Freundliche. Schuhmacher-Werkstatt.

Mennen Mantel Käufe nach der Poewendahl's. Die Küche ist das Reich der Hausfrau. Gehr. Jungblut. Kaugesuche. Verloren. Bäckerei. Bunttelle. Schwarzer Götterhumpel. Guldinger. Weinflaschen.

Auto-Markt. Gebrauchte steuer- und fahrscheinfreie DKW-Motorräder. Dreirad-Elektroscooter. DKW. Perlenomung.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Handwerksarbeiten. Metallwaren. Tiermarkt. Zuchtziege. Unterfrucht. Nachhilfe. Vermissen.

Der Fünfer für das WSM

Schauplatz: Fremden Omnibus, der morgens aus der Umgebung die Leute nach Halle bringt. Es ist noch sehr früh, die Frauen geben vorüber, und die Männer streifen sich mit der Hand über das frischgefrägte Haar. Fast alle haben sie gewichtige Aktentaschen auf dem Schoß liegen, in den sich das Zerklenzen, die Thermosflasche und vielleicht auch noch die letzte Romanfortbildung befindet, fast alle erwarten hier Langensarbeit und fast alle freuen sich aufs Wochenende...

Bei kleinen Unkenheiten des Weges gibt es einen kleinen Sturz, dieser und jener wird anfallen aus dem Schlaf gewedt und jenes kleine Fräulein dort überfragt vor Schreck eine Zeile in der Romanfortbildung...

Inermsächlich brechen sich die Männer, immer weiter geht es nach Halle hinein, man rüffelt sich zu ein bischen und sieht einander etwas grämlich an. Die drei Großchen Fahrgeld wandern ordnungsgemäß in die großen Hände des Schöpfers. Ein junger Mann hat noch vom gestrigen Kinobesuch die Stimme glänzend im Ohr und ein Schüler verflucht noch schnell während der Fahrt in die Geheimnisse der französischen Grammatik einzudringen...

Der Saalmarkt ist erreicht und ein großer Teil der Fahrgäste steigt aus. Weiter fahrgelagelt sich der Omnibus um das Volksempfängerium herum zum Fremdenbus. Man — der hält ja heute hier, und ein Mann in den besten Jahren erhebt sich und verflucht mit einem sonntigen Vaheln, das Erlöschen der Fahrgäste übersehend, den Wagen.

Der Chauffeur gibt ihm einen Morgengruß mit auf den Weg und nickt ihm zu, als ob beide ein Geheimnis miteinander hätten. Auf den Gesichtern der übrigen Fahrgäste sieht geschrieben: „Der könnte auch das Stück zurücklaufen — jung genug dazu ist er!“ Aber in blühen sollte geht es wirklich nicht. In die den Fahrgast vom Fremdenbus heute morgen angefahren. Er hat wirklich ein Geheimnis mit dem Chauffeur: er gibt ihm jedesmal, wenn er am Fremdenbus ansteigen will, zusammen mit dem Fahrgeld fünf Pfennige für das Winterhilfswerk — und kann halt eben der Omnibus. Keine Samen! Und von wem die praktische und empfindenswerte Regelung stammt? Von dem finsternen Kraftwagenführer natürlich! ... —ach.

Beim Ueberfahren der Straße von einem Auto erfasst.

Am Donnerstag gegen 12.30 Uhr wurde ein Mann beim Ueberfahren der Leipziger Chaussee vor dem Grundstück Nr. 25 von einem Auto angefahren. Der Mann erlitt einen Hinterhaupteisatz und Schenkelverrenkung an den Hüften und im Gesicht. Mit einem Krankenwagen wurde der Verletzte einer Privatklinik angefahren. Der Kraftwagenführer erlitt Schenkelverrenkungen an den Hüften und ein Aufstoß des Brustkorbes wurden an der rechten Hand. Der Wagen wurde stark beschädigt.

Regelung der Hauschlachtungen

Da die seit einiger Zeit beobachtete harfe Zunahme der Privatchlachtungen den Bestrebungen der Reichsregierung nach einer gleichmäßigen Verteilung der Bevölkerung in Stadt und Land mit Schweinefleisch zuwider läuft, hat die Hausvereinerung der deutschen Viehwirtschaft eine Regelung der Hauschlachtungen getroffen. Danach bedürfen Hauschlachtungen von Schweinen bis auf weiteres der Genehmigung durch den zuständigen Schlachtobereinsungsverband. Eine Genehmigung ist nicht erforderlich, wenn berjenige, der die Hauschlachtungen vornehmen will, das zur Hauschlachtung vorzuziehende Schwein mindestens drei Monate festhalten und gefästert hat oder wenn

die Hauschlachtung auf Grund eines Deputat- oder Alttierkennzeichens erfolgt. Die erregenen Verbote des Ablasses von Fleisch aus landwirtschaftlichen Hauschlachtungen bleiben unberührt. Die Genehmigung soll grundsätzlich erteilt werden, wenn der Antragsteller den Nachweis erbringt, daß er innerhalb der letzten beiden Jahre im gleichen Umfang Hauschlachtungen vorgenommen hat. Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung können mit Ordnungsgeld bis zu 1000 Mark bestraft werden.

Neugestaltung des NS-Museums

Ein Neubau der Hindenburgstraße? — Entscheidung im Frühjahr

Der Kampagnen Halle-Merseburg und die Gestaltung des Museums der nationalsozialistischen Revolution eines großen Gebankens, der seitdem überall im Reich immer öfter und immer härter Ausdruck und Gestaltung gefunden hat. Immer mehr und mehr ist inwischen für uns das Museum in der Hindenburgstraße eine Stätte der Nüchternheit und des Gedankens geworden. Der Rückschau auf eine Zeit fernabbarter Ferrienteit, tragischer Kämpfe, mühsamer und beschämender Bruderkämpfe. Des Gedankens für jene, die im widerlichen Bruderkampf gefallen sind, Wutwörter der Erneuerung Deutschlands und Zeugen eines neuen Weltes. Je weiter wir Abstand von jenen Jahren des Kampfes und der Bewirtung gewinnen, um so schmerzlicher und um so bitterer wird uns die Erinnerung und um so eindringlicher wird uns die Sprache der Zeugnisse aus jener Zeit, die im Museum der nationalsozialistischen Revolution aufgenommen worden sind. Um so mehr fühlen wir aber auch die Verpflichtung, jener Zeit und ihrer Mannern, die in ihr standen und in ihr starben, Stätten des Gedankens und der Wohnung zu errichten.

Die Räume des alten Ballerturns, der das Museum der nationalsozialistischen Revolution im Kampagnen Halle-Merseburg und der Stadt Halle birgt, genügen schon lange nicht mehr, das Erinnerungsbild zu bergen und richtig aufzuheben. Schon längst ist es notwendig, Raum zu schaffen, umzubauen, zu erweitern, einen Ausbau vorzunehmen. Aber die Gedanken, die zur Errichtung des Museums führten, sind eines größeren, machtvolleren Ausbaues würdig, als es der alte Ballerturn sein kann und jemals werden könnte. Es gilt, mehr zu schaffen und zu gestalten, als Raum für das Museum. Deshalb hat man eine Pläne für eine Erweiterung aufgedacht. Zunächst muß alles noch bleiben, wie es ist.

bis neue größere Pläne gereift sind und die Möglichkeiten für eine große Gestaltung gegeben sind. Wahrscheinlich im Frühjahr wird es sich entscheiden, ob der alte Ballerturn niedergegrissen und ein neues, eigenes Museum der nationalsozialistischen Revolution errichtet wird. Es wäre natürlich verfehlt, über die neue Anlage, über Größe, Aussehen und Gestaltung jetzt schon Erörterungen zu beginnen und es werden darüber auch wohl keine Erörterungen notwendig sein. Denn Vorbild und Richtung für eine solche Gestaltung sind uns gegeben in den großartigen Bauwerken, die das nationalsozialistische Deutschland bisher geschaffen hat.

Gestern ging's nach München

700 fuhren gestern aus unserm Heimatort. Groß ist die Zahl der Männer und Frauen, Jungen und Mädchen, die heute und morgen in München, der Hauptstadt der Bewegung, zusammenkommen, um derei zu gedenken, die am 8. November 1923 ihr Leben an der Feldherrnhalle für Deutschland hingaben.

Aus allen Ecken des Deutschen Reichs fahren sie nach München. 700 Männer, Jungen und Mädchen werden unseren Gan Halle-Bereitungen in München vertreten. Sie versammeln sich gestern vor ihrer Abfahrt auf dem Rudolf-Jordan-Platz, 17 Kreisleiter, alle Gesamtleiter, SA-Männer, Stützgruppen, Jungvolk, Angehörige des SA-M und Arbeitsdienstmänner mit ihren Abzeichenabzeichen waren erschienen. Nach einer kurzen Besichtigung, dann verteilte der Leiter der Fahrt, Gauinspektor Prager, die Teilnehmer auf die einzelnen Wagen des Sonderzuges, und bald darauf verließ der Zug die Bahnhofsalle unter dem Jubelgesängen der Bekannten und Angehörigen.

Hören Sie mal her!



Den Abhang hinunter. Der Chauffeur: „Ich kann den Wagen nicht zum Halten bringen!“ Der Fahrgast: „Dann stellen Sie doch wenigstens die Taxameteruhr ab!“

Dauerhafte Volkswohnungen

Erweiterter Mieterschutz für Kleinwohnungen

Die Frage, in welcher Weise der große Mangel an billigen Kleinwohnungen behoben werden kann, ist seit einiger Zeit Gegenstand kritischer Beratungen der Gemeinden ebenso wie der zuständigen Zentralstellen. Eine der Maßnahmen zur Bekämpfung des Wohnungsmangels ist die von der Regierung eingeleitete Aktion zum Bau von Volkswohnungen. Ein „Gemeindebeleg“ wird dazu angefordert, das es unbedingt notwendig ist, endlich Kleinwohnungen zu errichten, deren Werte so niedrig liegen, daß auch Volksgenossen mit sehr geringem Einkommen sie noch bezahlen können. Es dürfte an vielen vordringlichsten Kleinwohnungsbezirken nicht mehr vorübergehend zur Bekämpfung der Notwendigkeit sein, die billigen Volkswohnungen so dauerhaft und brauchbar zu errichten, daß sie im Rahmen der durch die Finanzhöfe geleiteten Wrennen der Mietverhältnisse bleiben. Es seien bereits Anlaufpunkte vorhanden, daß diese Aufgabe praktisch in der Mehrzahl der Fälle gelöst werden könne. Zur Erleichterung der Finanzierung wird der Bauzins ausgerechnet, daß der Zinsfuß der Mietsdarlehen noch um mindestens 1 Prozent herabgesetzt wird. Allgemein wird zur Saue auf dem Wohnungsmarkt erklärt, daß Mietverhältnisse dadurch entgegengekehrt werden soll, daß die bisherigen zu hart herangezogenen Mietzuschlägen im Rahmen der Mietrechtsbestimmungen wieder herabgesetzt und den früheren Reichsbestimmungen angepaßt werden. Auf diese Weise ist es möglich den Mietzuschlag gerade für die kleineren Wohnungen der Volksgemeinde mit niedrigerem Einkommen entsprechend auszubehnen.

Ueberreichung der SA-Ehrenzeichen

Am 18. November findet, wie wir hören, ebenfalls 20 Uhr auf dem Paradeplatz, die feierliche Ueberreichung der SA-Ehrenzeichen an alle Nothelfer durch den Landesführer statt.

Wetterdienst der „Saale-Zeitung“

Wetteransichten für Sonnabend: Meist schwache südliche Winde. Dießig bis trübe. Stark dultig. Morgens Nebel und Nebelnebel. Temperaturen etwas sinkend. Für Sonntag: Im ganzen keine Veränderung des herrschenden Wetterverhältnisses nachrichtlich.

Schleife Trotha. Ballerturn Unterpferd 1.50 M, das sind jetzt gefahren 6 M Ball. Schiffahrt: Eil-Dampfer Dresden, Motorfährt Mühlstein Schiffer Saale, Saale, Gravenberg, Zeitz.

Linoleum-Reste

in allen Größen — in allen Farben

Rnold & Troitzsch Halle (Saale)

Gr. Ulrichstr. 1



Das Winterhilfswerk der Feldjäger. In der Berliner Kaserne der Feldjäger werden täglich 40 Kinder gespeist. Die Kosten bringen die Feldjäger als Beitrag für das Winterhilfswerk durch freiwillige Abzüge von ihrer Löhnung auf. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Advertisement for Juno soap. Text: „Nur in der runden Form kann ein einzigartig, preisvolles Juno-Mischung sein. Juno ist die dicke runde Form, die aus gutem Grund ist Juno & rund!“ Includes an image of a Juno soap box and a bar of soap.



Nebelnacht im Harz

Von Martin Raack.

Der Berg-Nachtruf tropft fischweiß herüber.  
Ein Zischhauch bringt sein dünnes Silbermal  
durch Steingeröll und grauerwirdete Klüfte  
des Nebelwaldes und verrinnt zu Tal.  
Die Nebeltanen tragen Frosteriden  
und tanzen getrennt noch im Nadelwald  
Der Sonne, die sich hinter Nebenschleier  
starrlos verhält im düstern Weltland.  
Die Harzer Holzer tragen mich schreibend  
die Arbeit aus dem Wald noch dunkel.  
Und in trübem Wollschleier gleitend,  
Spät wiederbleich nach Sternendämmerung aus.  
Nacht bettet sich die Nacht ins Schellenger  
Zum Schlaf im Arme winzigevierter Wälder,  
Wald lacht die Brennen zum Vlotberg  
schwarz.  
Und läßt im Dickicht ihre Dirmengelber.  
Dann flattert entzündlichte fahneschlagene  
Dann Nachtglockenstimm wirrgerippter Zweige,  
Und irgendwo ruft es wie Kinderklagen,  
Daß aus der Bängnis bald der Morgen steige.

Sind sie Soldaten

Feierliche Vereidigung der Rekruten.

Desau. In der Hindenburg-Kaserne in  
Desau wurden gestern früh 600 Rekruten  
feierlich vereidigt. Am Beginn der Vereidigung  
sah man den stellvertretenden Gauleiter  
Staatsrat Gaeßling mit dem Gauleiter  
Lodenhoff, Oberbürgermeister Zander, Gau-  
amtsleiter Bräutigam, Brigadeführer Gieseler  
sowie zahlreiche Offiziere des alten  
Obers. Vertreter des Aufhauerbundes und  
des Reichssträubenbundes, sowie Tausende von  
Zuhörern.  
Die zu vereidigenden Rekruten hatten im  
offenen Akkorde die Hand genommen. Um  
7 Uhr eröffnet der Regimentskommandeur  
des Infanterie-Regiments 33, Oberst von  
Sommerfeld, auf dem Appellplatz, der die  
Ehrenpflicht begründet. Unter dem Präsentier-  
marsch schritt er unter Begleitung des  
Bataillonskommandeurs, Oberleutnant Welsch,  
die Front ab, während ein Ehrenzug unter  
präzisiertem Gange stand. Dann präzierte  
der evangelische Garnisonpfarrer Friedrich  
und der katholische Landesbischof Krall. Hier-  
auf nahm der Bataillonskommandeur Ober-  
leutnant Welsch das Wort zu einer Ansprache  
an die jungen Rekruten, in der er besonders  
auf die tiefe Anteschuld hinwies, die das  
neue Deutschland dem Führer und Reichsfürsten  
 Adolf Hitler schuldet ist.  
Dann folgte der Treuechwur. Die  
Mittellhand legten die linke Hand auf den

Der Rudolfstädter Versicherungsmordprozess

Alberding verlangt Freilassung / Er erzählt eine atemberaubende Geschichte

Desau. Vor dem Schwurgericht in Rudolf-  
stadt begann am Donnerstag der Prozess  
gegen den Mann, der den Versicherungsmord  
berühmt angeklagten 43jährigen Verheirateten  
 Heinrich M e r d i n g a u s Fulda, Alberding  
soll, wie wir bereits berichteten, der Mörder  
eines etwa 21 bis 30 Jahre alten Mannes  
sein wollen. Die Verhandlung am 29. August  
1928 in einem dicken Hofsaal in der Um-  
gebung von Saalfeld geführt wurde.  
Nach dem bei der Zeige vorgefundenen  
halberlochten Papieren mußte man an-  
nehmen, daß Alberding, der seit 1928 inruhs  
verbrachte, nicht, tatsächlich das Opfer eines  
bestialischen Mordes geworden sei. Die Ver-  
urteilung in Fulda hatte übrigens im Februar  
1928 von Alberding einen Brief erhalten mit  
der Mitteilung, daß er von zwei ehemaligen  
Präsidenten der G e n e r a l e n g e h a l-  
tungen, die er als Mitglied im 1. Weltkrieg  
in einem Gefecht mußte. Auch habe man  
in einem Armeelager das angeblich tödliche  
Alberding einen Brief erhalten, in dem Alberding  
sich auf seinen bevorstehenden in general-  
förmigen Tod vorbereiten angebe. Wäre jedoch  
richtig, daß der Verdacht der Mordtat gegen  
den verurteilten Alberding, Man hätte  
ermittelt, daß der Vermittler kurz vor seinem  
Verhängnis seine Familie im Falle seines  
Todes mit 50.000 RM, bei zwei Wöchner Ge-  
schwändern, die er sich erlitten hatte. Das Geld ist  
jedoch nicht ausgeschüttet worden. Der nunmehr  
höchstlich geladene Alberding läßt jahrelang  
verschunden. Am 18. Juni 1934 endlich  
konnte man ihn in Fulda auf der Straße fest-  
nehmen, als er im Begriff war, nach mehr  
als sechs Jahren wieder zu seiner Familie  
zurückzufahren.  
Zu Beginn der Beweiserhebung über-  
nahm die Angeklagte, der aus der Unter-  
suchungshaft vorgelassen wurde, das Gericht  
mit seinen Angriffen auf die Verhandlungs-  
führung, die er als ungesetzlich und un-  
rechtmäßig bezeichnete. Er verlangte seine sofortige  
Freilassung und Aussetzung der Verhandlung,  
da er den Mord nicht begangen habe. Die  
Anklage in der Mordtat könne er, ihren Namen  
kann er jedoch nur dann mitteilen, wenn

Denen eines Oberleutnants, haben die Rechte  
am 2. September am 2. September des Regiments,  
Bauplatzmeister Meinerbusch, sprach die  
Eidesformel vor. Hierauf meldete der  
Bataillonskommandeur dem Oberst von Som-  
merfeld die Vereidigung der Truppe. Auf  
den Befehl des Regimentskommandeurs

wurde nunmehr die neue Reichsflagge  
feierlich gehißt. Die Wärfel hatte die  
den Präsentiermarsch. Zum Schluß  
der Feier verließ der Regimentskommandeur  
den Plazengelände des Führers und brachte  
ein förmlich aufgenommenes Stelldieu auf  
 Adolf Hitler aus.

Vaterländischer Frauenverein beim WSM

Arbeitslagung in Naumburg / Latzkräftige Zusammenarbeit mit der NSB

Naumburg. Nach einer Verwaltungsrats-  
sitzung des Deutschen Roten Kreuzes, Vater-  
ländischer Frauenverein, Provinzialleiter  
Siedler, begann am Mittwochnachmittag hier  
die große Arbeitslagung der Kreisvereins-  
vorstände sowie der Kreisgruppenleiterin  
und weiblichen Hilfskräfte aus der  
Provinz.  
Die Provinzialvereinsvorsitzende Frau  
Wobbe von H r i c h , Magdeburg, stellte in  
ihrer Begrüßungsansprache die Lagung unter  
ein Wort des Führers, das er in „Mein  
Kampf“ geschrieben hat: „Von höchster  
Wichtigkeit ist die Ausbildung der Willens-  
und Geisteskraft sowie die Pflege der Verant-  
wortungsbereitschaft, Entschlossenheit und  
Verantwortungsbereitschaft seien die Eigen-  
schaften, die jede Frau besitzen müsse, die im  
Roten Kreuz an führender Stelle stehe, damit sie

willigkeit von Leistung und Einsatz. Wer  
irgendwie an dem großen Mißstand mit-  
arbeite, dürste nie die großen Maßstäbe aus  
den Augen verlieren, vor denen jedes Opfer,  
das das Einzelne ausmüdet, erbe, gering  
sei. Das Opfer der zwei Millionen Gefallenen  
des Weltkrieges, das Opfer des Führers für  
sein Volk, das Opfer der alten Kämpfer und  
der Toten der Bewegung, die das Reich vor  
dem Bolschewismus bewahrt hätten, bedeuten  
es für alle Verantwortlichen an dem  
großen Werke, daß jeder an seinem Plaz  
als lebendiger Zementstein erweise und damit  
Gedanken und Seelen der von ihm betreuten  
Beschäftigten durch Leistung und Beispiel ge-  
winne für das große Ziel der Volkserziehung,  
den wir alle zu führen. Dann werde der Er-  
folg des WSM, 1935/36 den der früheren  
Jahre noch übertreffen und die drei Gänge der  
Provinz Siedler wieder mit an der Spitze  
aufzuführen. Die große Aufgabe des Deutschen Roten  
Kreuzes sei Gauleiter Uebelhor zu latz-  
kräftiger Mitarbeit auf.  
In welchem Maße bereits in den Vor-  
jahren diese Mitarbeit geleistet wurde, zeigten  
die Worte der Referentin in der Spitze  
Kreuzes für den Gau Magdeburg-Anhalt  
 Frau N a m b o r g , Magdeburg, die die  
ausgesagte Zusammenarbeit der Rotkreuz-  
vereine mit der NSB, im Winter-  
hilfsdienst berichtete.

Das Los für Arbeitsbeschaffung  
das Glück des Deutschen Volkes  
RM 1600000 Gewinne

ihren Dienst an der Volksgemeinschaft, der  
sich bereitstellt von ihr fordern, erfüllen  
können.  
Gauleiter der NSB, U e b e l h o r ,  
Naumburg, begrüßte in seiner Eigenschaft als  
Vorsitzender der Stadt- und Kreisgruppen-  
rinnen der Lagung in Naumburg und sprach  
dann als Gauleiter für das WSM,  
über das Winterhilfslos der Deutschen  
Volksgemeinschaft 1935/36. Die Bedeutung des  
WSM, das ganze Volk aufzufassen habe, liegt  
in Opfer und Hingebung allein. Es sei viel-  
mehr seine wesentliche Aufgabe, die Volksgemeinschaft  
zwischen Gebenden und Nehmenden  
heraufzuführen und zu vertiefen, durch Zusat-  
zung der Zeit noch bestehende Risse zwischen  
Klassen und Ständen zu überbrücken. Des-  
halb betonte der Führer bewußt die Frei-

Regierungsrat G r a n e f e n vom Deut-  
schen Roten Kreuz Berlin überbrachte den  
Tagungsleiterinnen die Grüße des Prä-  
sidenten des Deutschen Roten Kreuzes,  
des Herzogs Carl Eduard von Coburg und seines  
Zellverwalters Dr. Hoffmann und legte in  
ihren Namen allen einen Aufruf aus, der  
den das Rote Kreuz im neuen Einvernehmen  
mit dem Hauptamtleiter Siedler erlassen  
hat und der jedes Mitglied zur verbindlichen  
Mitverantwortung für das Gelingen des  
WSM, fordert — in fester, festschreibender  
Erklärung in das große Ganze des national-  
sozialistischen Staates, von dem das Rote  
Kreuz nach einem Worte des Winterhilfs-  
los ein lebendiger Baustein ist. Der Schrift-  
führer des Provinzialvereins Regierungsrat  
E p p , Magdeburg, schenkte dann in aus-  
sprechlichen Darlegungen, die Verherrlichung  
der weiblichen Hilfskräfte des Deutschen  
Roten Kreuzes“ bei der Ausübung ihrer  
ehrenamtlichen Tätigkeit im amtlichen Sanitätsdienst.



Weidmanns-Heil!

12 Schützen, 12 Treiber und ein Hahn.  
Sohlenbuck. 12 Schützen zogen hier  
ebenfalls Treibern aus, um den bereits  
bestellten Nimmstraten zu fischen. Ein harter,  
böiger Wind aus Nordwest hatte eingesetzt.  
Die Treiber lachten, die Schützen lagen im  
Anschlag, aber „kein Schwanz war zu sehen“.  
Daselbst wiederholte sich denn amiet und  
halt, beim dritten Treiben fiel ein Schuß:  
Der glückliche Schütze erlegte den einzigen  
Hahn des Tages. In dem Juchz zu wild-  
erregten Oten des Kreises Schweinitz ist wohl  
noch nie eine so kümmerliche Strecke erzielt  
worden. Vermutlich ist die wochenlange  
Einarbeitung des Wildes durch die Pflanz-  
schaft Schuld gewesen.

Großfeuer in Laucha

Eine 900 Meter lange Schlauchleitung.  
Laucha. In Laucha brach in  
der Nacht ein Feuer aus, durch das  
Eisenbahnwagen mit großen Eisen-  
röhren vernichtet wurde. Auch viel Heubehälter  
in den Flammen untergegangen. Zur Be-  
kämpfung des Feuers mußten die Ortswehr  
und die Wehren aus der Nachbarschaft eine  
etwa 900 Meter lange Schlauchleitung legen.  
Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Gegen einen Baum gefahren

19jährige Hausgehilfin tödlich verunglückt.  
Nobelen. Auf der Straße zwischen Nob-  
leben und Neeten hat sich ein schwerer Ver-  
kehrsunfall ereignet, der leider auch ein  
Menschenleben gefordert hat. Ein Dessauer  
Personenwagen fuhr aus bisher unbekannter  
Ursache in einer Kurve gegen einen Baum  
und wurde sehr schwer beschädigt. Die Insas-  
sante, eine 19-Jährige alte Hausgehilfin namens  
Kathlon, wurde tödlich verletzt, doch sie blieb  
noch über eine Einlieferung in die nächsten  
Krankenanstalten in Desau har. Die  
Polizei nahm sofort eine Feststellung des  
Tatbestandes vor. Bekanntlich ist infolge  
der Umleitung die genannte Straße für  
von Fahrzeugen aller Art sehr stark befahren,  
da sie auch den Verkehr zwischen Magdeburg  
und Desau bzw. Leipzig benützt muß.

Kleider fingen Feuer

Schwerer Unfall in der Waldstätte.  
Bergaue. Eine Einwohnerin kam beim  
Wägen in der Waldstätte dem Herd zu nahe,  
sodas die Kleider Feuer fingen. Die Frau lief  
in ihrer Angst auf die Straße; dort gelang es  
den Anwohnern, die Kleider mit Wasser zu  
erlöschen. Die Brandwunden sind jedoch so  
schwer, daß die Ungefährliche ins Krankenhaus  
gebracht werden mußte.

Der Tod an der Hochzeitstafel

Am Hochzeitstag einem Herzschlag erlegen.  
Altenburg. Der 29jährige Klempner  
Rudolf B., ein Altenburger, wurde um die  
Mittagszeit getrunken. Vier Stunden später  
brach er mitten unter den Hochzeitstafel,  
mit denen er sich fröhlich unterhielt, zusammen.  
Der nach herbeigerufenen Arzt stellte  
nur noch fest, daß ein Herzschlag dem Leben  
ein jähes Ende bereitet hatte.

Zum Gauleiter der NSDAP ernannt.  
Desau. Der stellvertretende Gauleiter von  
Magdeburg-Anhalt, Staatsrat Gaeßling, hat  
den Gauleiter für Kommunisten-  
Zentrum zum Gauleiter der NSDAP  
für die Stadt Desau ernannt.

Eigentlich sollten es alle Hausfrauen wissen!

MAGGI'S Linsensuppe wird aus feinstem Linsenmehl hergestellt. Des-  
wegen ist sie so leicht verdaulich und wohlschmecklich. Tausende von  
Hausfrauen wissen das schon. MAGGI'S Linsensuppe ist die  
vorzügliche Grundlage für eine dicke Suppe. Versuchen Sie es mal.  
**MAGGI'S SUPPEN** - die gelb-roten Brühe



Diese Linsensuppe nach Dausfrauenart. Für 4 Personen.  
2 Würfel Maggi's Linsen-Suppe, 2 1/2 Teller feine Strauben  
(Gerste), 1 1/4 Liter Wasser, geröstete Semmelwürfel.  
Die Strauben in 1 Liter Wasser halb weichkochen. — Inzwischen  
die Linsen-Suppenwürfel mit knapp 1/4 Liter kaltem Wasser gleich  
rühren, um den Strauben geben und nach der einfachen Vorarbeit  
auf der gelb-roten Brühe gartehen. Die fertige Suppe an heißer  
Stelle noch offen und geröstete Semmelwürfel darüber geben. Auch  
weichkochen oder einige Minuten vorerhitzen die Möhre.









# Worauf es beim Kauf ankommt:

# Große Auswahl · Gute Ware zu niedrigen Preisen

## Mäsche

- Damen-Trägerhemden** kräftiges, weiches Hemdentuch, mit Stickermotiv u. Stickerei garniert St. 0.95
- Damen-Reformhemden** weiß Croisé, dreieckig mit Stickerei verarbeitet . . . . . Stück 1.75
- Damen-Schlafanzüge** gestreifter Baumwollflanell, Schlupfärm . . . . . Stück 3.45
- Damen-Nachthemden** weiß Croisé mit hübschem buntem Besatz und langem Arm . . . . . Stück 3.50
- Knaben-Nachthemden** weiß Croisé mit farbigem Paspel . . . . . Stück 1.35  
Größensteigerung 0.35
- Mädchen-Nachthemden** weiß Croisé mit buntem Besatz . . . . . Stück 1.45  
Größensteigerung 0.30

## Herren-Artikel

- Herren-Schals** in den neuesten Farbenstellungen für den Winter . . . . . Stück 1.10
- Herren-Gamaschen** praktisches Farbbes., mit Druck- oder Verzickknopf . . . . . Paar 1.35
- Knaben-Ski-Mützen** in großer Auswahl . . . . . Stück 1.65
- Herren-Sporthemden** anersaunt, mit Binder, helte und dunkle Muster . . . . . Stück 2.90
- Herren-Schlafanzüge** aus Flanell, gute Qualität in praktischen Farben . . . . . Stück 4.75
- Herren-Hüte** Wollvelour, in vielen modernen Farben, schöne Form . . . . . Stück 5.90
- Herren-Taschentücher** mit schönen, bunten Kanten . . . . . Stück 0.25

## Schürzen - Korsetts

- Damen-Gummischürzen** hübsch gemustert, mit Kückenbesatz und Metallösen . . . . . Stück 0.65
- Damen-Jumperschürzen** Wortswender Art, hübsche Verarbeitung . . . . . Stück 1.45
- Damen-Wickelschürzen** ohne Arm, einfarbig Zeifr mit bunt besetzt . . . . . Stück 1.75
- Damen-Hüftgürtel** rosa, Satindrell, mit eingestepeten Gummitüllen u. 2 P. Haltern, Seitenschluß . . . . . Stück 1.95
- Damen-Hüftformer** Jacquard mit Rückenschürzung u. Seitenschluß, Strittgummi u. 2 P. Haltern . . . . . Stück 3.90
- Korsetts** aus haltbarem Dreil, mit Charmeuse-Büsch, "Feina Record" . . . . . Stück 5.95

## Wollwaren

- Damen-Blusenschoner** links/links gestrickt, verschiedene Farben, kurze Form . . . . . Stück 1.00
- Herren-Trikotwesten** meliert, innen geraut, ohne Kragen . . . . . Stück 1.85
- Damen-Westen-Pullover** meliert, Streichgarn, patent gestrickt . . . . . Stück 3.90
- Herren-Pullover** reine Wolle, meliert, grob gestrickt, mit Reißverschluß . . . . . Stück 5.90
- Herren-Westen** Wolle platziert, einfarbig, mit Blende, haltbare, bewährte Qualität . . . . . Stück 7.90
- Knaben-Pullover** mit Reißverschluß, meliert, kräftige Baumwollqualität, Größe 2 . . . . . Stück 2.50  
Größensteigerung 0.25
- Damen-Taschentücher** Makolatist mit farbiger Kante Stück 0.25

## Seidenstoffe

- Crêpe-Flamenga** Druck, Kunstse., ca. 95 cm br., marine-weiß, schwarz-weiß u. braun-weiß, Frauenkleid Mtr. 1.95
- Tafel-Schotten** Kunstseide, mit Satin-Streifen, für Hülsen und Kasaks besonders geeignet . . . . . Mtr. 2.25
- Cloqué** Kunstseide, ca. 95 cm breit, in modischen Herbarfarben für das elegante Nachmittagskleid . . . Mtr. 2.95
- Reversible-Façonné** Kunstseide, ca. 95 cm breit, der aktuelle Modestoff in apart. Färbungen, Ton in Ton gemustert Mtr. 2.95

## Kleiderstoffe

- Kleider-Melangen** ca. 70 cm breit, gute, haltbare Qualität für Kleider und Blusen . . . . . Mtr. 0.95
- Perl-Crêpe** reine Wolle, in großem Farbbereich, für Straßenkleider . . . . . Mtr. 1.45
- Cloqué-Schotten** ca. 70 cm breit, in hübschen Farbbelegungen für Kleider und Blusen . . . . . Mtr. 1.65
- Fleur-Romaine** reine Wolle, ca. 95 cm br., schöne, weichtelnde Qualität in modernen Farben Mtr. 2.45

## Mantelstoffe

- Mantel-Cotelé** ca. 140 cm br., solide Qualität in dunklen Farben für Herbst und Winter . . . . . Mtr. 2.90
- Mantel-Marengo** ca. 140 cm breit, schöne, frachtblige Ware . . . . . Mtr. 3.50
- Bouclé-Chevron** ca. 140 cm breit, in dunkler modisch. Farben für den Wintermantel . . . . . Mtr. 3.75
- Mantel-Bouclé** ca. 140 cm br., Gewebe für aparte Mäntel . . . Mtr. 4.50

## Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe** warm, „ägyptisch-Mako“, innen geraut . . . . . Paar 0.95
- Damen-Strümpfe** Mattunstrümpfe, unsere bewährte Hausmarke „Kortalle“, in mod. Farben Paar 1.45
- Damen-Strümpfe** „Reine Wolle“, mit Doppelsehle und Spitzbohrerse . . . . . Paar 1.65
- Damen-Strümpfe** Wolle in künstl. Wäscheide platziert, m. 4. lacher Ferse, Spitze u. Spitze Paar 2.10
- Herren-Socken** „Reine Wolle“, Schaff 2+2 gestrickt, grau und kamelhaarbräunl. . . . . Paar 1.25
- Kinder-Strümpfe** 1+1 gestrickt, „Reine Wolle“ Größe 1 = 0.85  
Größensteigerung 0.15

## Handschuhe

- Kinder-Strickhandschuhe** einfarbig mit buntem, geradem Kiechrand, Größe 3-6 . . . . . Paar 0.65
- Damen-Handschuhe** Lederimitat, warm gefüttert mit 2 Druckknöpfen . . . . . Paar 0.95
- Herren-Handschuhe** kräftiger Baumwollrisot, innen geraut mit 1 Druckknopf . . . . . Paar 0.98
- Damen-Handschuhe** Schläpfer, Mocha-Imitat, mit großer, mit abgestepter Manschette, warm gefüttert . . . . . Paar 1.65
- Damen-Strickhandschuhe** Reine Wolle, mit großer zweifarbig gemustert Manschette . . . . . Paar 1.95
- Nappa-Handschuhe** für Damen und Herren, schönes, weiches Leder, warm gefüttert . . . . . Paar 3.90
- Kinder-Taschentücher** mit gestickten Bilderecken . . . . . Stück 0.20

## Baumwollwaren

- Oxford** für Wochenendhemden, gut geraute Ware, ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.68
- Pyjama-Flanell** gut geraute Ware . . . . . Meter 0.45
- Pyjama-Flanell** schöne Streifenmuster, ca. 75 cm breit . . . . . Meter 0.65
- Pyjama-Flanell** gut geraute Qualität, in entzückenden Blumenmustern, ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.78
- Köper-Barchent** . . . . . Meter 0.48
- Köper-Barchent** weiß, feste Ware, gut geraut, ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.65
- Barchent-Bettücher** schön geraute farbige Kante, ca. 140x200, Stück 2.75
- Barchent-Bettücher** vollgebleicht, mit farbiger Kante, ca. 140x200, Stück 3.40
- Barchent-Bettücher** vollgebleicht, mit 2seitiger Langkante, ca. 140x200, St. 3.40
- Schlafdecken** hübsche Karo- oder Jacquardmuster, ca. 140x200 . . . . . Stück 2.75
- Schlafdecken** schöne, mollige Qualität, in mod. Aussteuerung, ca. 130x200, St. 3.95
- Schlafdecken** „Original-Wollmoll“ mit Guecque-Kante, ca. 130x200, Stück 5.75

## Trikotlagen

- Damen-Hemdchen** „Echt Mako“ 1+1 gestrickt . . . . . Stück 0.68
- Damen-Hemdchen** Baumwolle 1+1 gestr., m. fein-u. Bandtäg, 42-44 Stück 0.95
- Damen-Schlupfhosen** Kunstseide, decke, innen geraut, Gr. 42-46 . . . . . Stück 1.10
- Damen-Prinzeßröcke** Kunstseide, decke, innen geraut, Gr. 42-44 Stück 1.95
- Damen-Strickpflüger** reine Wolle, m. breit. Doppeltwickel, Gr. 42-44 Stück 2.65
- Herren-Normalhosen** wollgemischt, Gr. 5 . . . . . Stück 1.65
- Herren-Normalhemden** wollgem., mit Doppelbrust, Gr. 5, Stück 2.25
- Herren-Einzelhemden** weiß, m. sehr schönen Eins., 11 Woll, echt Mako Stück 1.95

**Kleidsame Neuheiten**  
aus unserer Abteilung Modewaren.



Kleiderpasse, Kragen, Spöck, Sandkrepp gerollt, in den Farben weiß und champagne RM. 1.90  
Flotter Juturkragen aus Sandkrepp gerollt, in den Farben weiß und champagne RM. 1.25  
Hodgeschlösser Kragen mit Schleife aus Mankoppe, weiß, champagne RM. 1.75  
Duelliges Ansteck-Jobot, Georgette, Biesengorstellung in weiß und champagne RM. 1.90  
Plastron aus Kunstseide, helles und Mattkrepp, Bisterrangierung in weiß und champagne RM. 1.90  
Plastron aus Mankoppe und Georgette, geräuscht in weiß und champagne RM. 1.95  
Kleiderpasse aus Spachtel, weiß mit Georgette-Flosse, helles und dunkles Rosette, hell- champagne RM. 4.50

# KARSTADT



